
IFES

Die Interkantonale Fachstelle für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II entstand als Projekt der NW EDK (Nordwestschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz). Seit September 2004 führt die IFES externe Evaluationen für Berufs- und Mittelschulen der Kantone der NW EDK, aber auch für Privatschulen und für Schulen weiterer Kantone durch.

IFES-Kernteam

Die IFES ist eine schlanke Organisation mit einem kleinen Kernteam, das sich dreieinhalb Vollzeitstellen teilt.

Pool mit Evaluationsfachleuten

Die IFES arbeitet mit erfahrenen Fachleuten aus den Bereichen Evaluation, Schulberatung und Organisationsentwicklung zusammen, denen sie Evaluationsaufträge vergibt.

UNSERE ANGEBOTE

Die IFES führt verschiedene Varianten von externen Schulevaluationen durch:

- Metaevaluationen des schulinternen Qualitätsmanagements, abgestimmt auf das eingesetzte Konzept (EFQM, FQS, ISO, Q2E, kantonale Rahmenvorgaben, etc.). Im Falle von Q2E ist der Evaluationsbericht eine Zertifizierungsgrundlage.
- Externe Evaluation weiterer Themen aus dem Bereich der Schul- und Unterrichtsqualität (Fokusthemen) im Auftrag der Schule oder des Kantons.

Weitere Dienstleistungen der IFES:

- Organisation von Peer-Evaluationen
- Weiterentwicklung von Evaluationsverfahren und -konzepten
- Forschung
- Vorträge und Workshops

ABLAUF EINER TYPISCHEN IFES-EVALUATION

Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen der Evaluation (Evaluationsauftrag, Mitglieder des Evaluationsteams, Zeitplan, Datenfluss, Vertraulichkeit, Finanzielles) werden im Vorfeld zwischen dem Kanton, der Schule und der IFES schriftlich vereinbart.

Themen der Evaluation

Hauptgegenstand der Evaluation ist in der Regel das Qualitätsmanagement der Schule. Darunter verstehen wir die Fähigkeit der Schule, die eigene Schul- und Unterrichtsqualität zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

Die Schule kann – je nach Vorgaben des Kantons – zusätzlich ein oder zwei Fokusthemen vor-

schlagen, zu denen sie eine Aussensicht einholen möchte: z.B. «Störungen im Unterricht», «Transparenz der Notengebung» ...

Evaluationsteam

IFES-Evaluationsteams bestehen jeweils aus zwei qualifizierten Evaluationsfachleuten aus dem Pool der IFES und zwei Peers. Die Peers sind Bildungsfachleute der Sekundarstufe II, in der Regel Mitglieder von Schulleitungen oder Qualitätsgruppen anderer Schulen, aber auch Personen mit entsprechenden Kenntnissen aus der Wirtschaft (z.B. Lehrbetriebe), wissenschaftliche Fachpersonen mit Erfahrung im Bereich Qualitätsmanagement und Evaluation oder Bildungsfachleute von Ämtern.

Evaluation vor Ort

Das Evaluationsteam hält sich in der Regel während 2-3 Tagen an der Schule auf. Es führt mit möglichst vielen Mitgliedern der Schulgemeinschaft genau geplante Befragungen durch (Lehrpersonen, Lernende, Schulleitung, Schulaufsicht, Administration, Technische Dienste usw.). Wo sinnvoll, werden auch Eltern oder Betriebe einbezogen. Das Evaluationsteam analysiert ausserdem schriftliche Unterlagen der Schule und ist generell offen für informelle Eindrücke und Beobachtungen. Wenn es der Evaluation eines speziellen Fokusthemas nützt, sind auch Unterrichtsbeobachtungen (Shadowings) oder webbasierte Befragungen möglich.

Berichterstattung

Die Berichterstattung erfolgt drei bis vier Monate nach den Evaluationsbesuchen. Sie bezieht sich auf die Schule als Institution und äussert sich nicht zu Einzelpersonen. Im Rahmen einer mündlichen Berichterstattung werden den Mitgliedern der Schulgemeinschaft die wichtigsten Evaluationsergebnisse vorgestellt.

Ein schriftlicher Evaluationsbericht legt die Ergebnisse detailliert dar und gibt Empfehlungen zur weiteren Entwicklung der Schule.

Der Evaluationsbericht der IFES dient der Schule als Qualitätsnachweis nach innen und aussen. Es steht der Schule frei, ihn zu veröffentlichen.

ZIELE DER EXTERNEN SCHULEVALUATIONEN

IFES-Evaluationen pflegen einen wertschätzenden, unterstützenden Ansatz. Sie würdigen den Kontext der Schule, geben klare Rückmeldungen und nützliche Entwicklungsempfehlungen.

Oberstes Ziel ist der Nutzen für die Schule:

- als Unterstützung in der Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität durch eine fundierte Sichtweise von aussen
- als Qualitätsnachweis nach innen und aussen

Bis Juli 2008 hat die IFES in 10 Kantonen 50 Berufsfachschulen und Gymnasien evaluiert. Jährlich kommen gut 20 weitere Schulen hinzu. Alle evaluierten Schulen werden auf www.ifes.ch aufgeführt.

UNSERE EIGENE QUALITÄT

Wir gewährleisten die Qualität unserer Angebote durch:

- die Organisationsform der IFES
- das interne Qualitätsmanagement
- die Auswahl und Schulung der ausführenden Evaluationsfachleute
- die Pflege der Zusammenarbeit mit Schulen, Kantonen und Institutionen
- die Ansiedlung am IGB (Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik)
- die Weiterentwicklung der Evaluationsverfahren und durch Forschung
- Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Trägerschaft der IFES ist ein Konsortium (Universität Zürich und Pädagogische Hochschule Zürich). Die IFES steht unter der Aufsicht eines Beirats, in dem Kantone, NW EDK und EDK vertreten sind.

Konsortium IFES

Prof. Dr. Regula Kyburz-Graber, UZH

Prof. Dr. Franz Eberle, UZH

Prof. Dr. Walter Bircher, PHZH

Prof. Dr. Philipp Gonon, UZH

Prof. Dr. Jürgen Oelkers, UZH

Prof. Dr. Kurt Reusser, UZH

ADRESSE

Universität Zürich
IFES
Beckenhofstrasse 35
8006 Zürich

Telefon 043 305 66 48/59
Fax 043 305 66 56
sekretariat@ifes.ch
www.ifes.ch

Bitte bestellen Sie bei Bedarf kostenlos Originalflyers bei obiger Adresse.

Freundliche Grüsse

IFES